

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **18 (1892)**

Heft 29

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bürgermeister: „Guten Morgen, Herr Doktor!“

Doktor: „Guten Morgen, Herr Bürgermeister! Sie kommen mir gerade recht, um Ihnen meine Ansichten hinsichtlich des neuen Straßen-Alignements auseinander zu setzen.“

Bürgermeister: „So ist es am besten, wir gehen gleich nach dem Spital, damit Sie mir dort auch die Löcher verbinden können, welche Sie mir in den Kopf schlagen wollen.“

Joder: „I möcht gern e neuu Spanig a min altä Bagä!“

Bloder: „Deppä eini wie a euem Fiiirgiprükä-Bagä?“

Joder: „Oder am Schluchwägä, wänder lägä! Rei bhüetis! Da chäm ja dr Stier und ds Chalb und dr Fuermä um ds Läbä!“

Barfühlend.

Dame (erzählend): „Es war ein ausgezeichnetes Diner, wir hatten fogar — wie sagt man nur! — Schnepenguano.“

## HOTEL ADLER Schwanden (Glarus).

Vollständig renovirt, 3 Minuten von der Bahn, gesuchter Ausflugspunkt für Vereine, Touristen; Vereinslokal für die Tit. Herren Sänger, frequentirt von den Herren Geschäftsreisenden, wird per 1. Oktober zu billigem Zins an einen tüchtigen Wirth verpachtet. — Telephon im Hotel.

Auskunft ertheilen die Herren **Kauth & Kundert in Schwanden.**  
(H 2563 Z) 116

## DR. HOMMEL'S HÄMATOGEN Bluterzeuger.

Bei Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechter Verdauung, unreinem Blute (Skropheln etc.)

**unübertroffen!**

Kräftigend! Nervenstärkend! Blutbildend!  
Appetitanregend!

Belebt den Körper und den Geist!

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken.

Man verlange in der nächsten Apotheke Broschüre mit Hunderten von ärztlichen Gutachten (gratis!) 59

**NICOLAY & Co., chem. pharm. Laborat., ZÜRICH.**



### Gummi

Artikel in vorzügl. Qualität empfiehlt billigst

**Georg Band,**  
Berlin S. W. 29 E.

8 Illustrierte Preislisten gratis.

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- & Sexual-System,** 17

sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken.  
Eduard Bendt, Braunschweig.



**Gummi-Artikel** in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt **Emil Büchel, Chur.**  
9

### Briefkasten der Redaktion.

**J. G. i. U.** Dießmal geht es nicht wohl an, unser Raum ist durch das Stellenbild beschränkt; man entbrach dem Wunsch, diesen Einrahmungsstoff vom Blatte losgelöst zu geben. — **D. i. B.** Bis zur Stunde nichts eingetroffen, aber wie Sie sehen, wurde Nichts veräumt. — **Schnecke.** Herzlichen Dank für die eingeländeten Blätter, wir werden sie aufmerksam durchgehen und daran lernen. Dem wüthenden Roland schenken wir alle Aufmerksamkeit. Spaß flog vorüber. — **T. i. B.** Die muß recht hübsch gewesen sein, wenn Sie sich solche Beigaben gefallen ließen. — **O. U.** Von den Rednern, welche bis jetzt in Glarus auftraten, hat Herr Pfarrer Teßler das Vorzüglichste geleistet. — **Peter.** Da muß irgendwo ein Stück Festwein hangen geblieben sein; es ist Alles sehr düster. — Das Genöthige wird folgen. — **H. i. Fr.** Retoursendung erhalten und übrige Sendung auch, aber — Sie sehen ja. — **H. K. i. Z.** „Caprioli fehlt das rechte Licht; den Staar ihm nun Fürst Bismard sticht.“ Umgekehrt ist auch gefahren, sagt der Volksmund und hier paßt's auch. — **R. S. i. B.** Gut. Dank. — **H. v. M. i. P.** Ihrem Wunsch zufolge, nachgesandt. Antwort dürfte in einigen Tagen eintreffen. — **G. i. W.** Ja, ist schon recht, aber nicht in jeder Nummer; es gibt ja noch andere Formen genug. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**



Feld-  
stecher  
Opern-  
gläser.  
W. ECKER,  
Luzern

108

Die ausgezeichnetsten Dienste als Familien- und Heilmittel leistet in den verschiedenartigen Fällen ein

**DENNER BITTER**

Man verlange ächten Denner.

(M 7917 II Z)

Ein Prospekt, wichtig für

### Geschlechtsleidende

in Fällen selbstverschuldeter Schwäche, Nervenerrüttung erschien in meinem Verlage und wird den Interessenten gratis und franco zugesandt. 91

Dr. Mentzel, Hamburg, Seilerstr. 27.

### !Höchst interessant!

für alle Geschäftsleute etc. die Broschüre 95-10

„Ankunft über Anknüpfungsbureau“ à 1.25 gegen Nachnahme oder Einsendung in Briefmarken.

**Berthold Sigismund,**  
Luzern 665 b.

### Pariser Gummi-Artikel

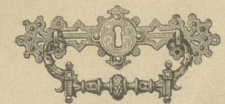
vorzügl. Ia. Qualität, versendet franco gegen Nachnahme von 3—4 u. 5 Fr. pr. Dtzd. (H 2489 Z) 112

**Aug. de Kennen,**  
Bahnhofstrasse 89, Zürich.

Goldene Medaille  
Weltausstellung Paris 1889.  
**CHOCOLAT**



**SUCHARD**  
NEUCHÂTEL (SUISSE).  
13



**F**abrik für Möbel-Beschläge, Knopfcharniere, Toilettenleuchter, Amoretten zur Dekoration etc.  
Naturgrosse Abbildungen gratis und franco. 53-26

ADOLF BARTOSIK,  
BERLIN, Ritterstr. 88.